Neuköllner Sportfreunde 1907 e. V.

Ingrid Jung-Fringel
Vorsitzende für Rollsport

Bahnhofstraße 4 b · 12207 Berlin
☎ 030 - 772 75 30 · 🖷 030 – 76683363
mail: injufri@aol.com

American Football
Baseball
Basketball
Bowling
Boxen
Eis- und Rollsport
Fußball
Handball
Hockey
Leichtathletik
Seniorensport
Sportkegeln
Tanzsport

Ausschreibung zum 12. Internationalen Kürwettbewerb um den Wanderpokal der Neuköllner Sportfreunde 1907 e.V. vom 27. bis 28.10.2012 in Berlin

Veranstalter:	Neuköllner Sportfreunde 1907 e.V.
Anmeldung, Leitung:	Ingrid Jung-Fringel Fax: 030 / 76683363
Veranstaltungsort:	Bezirkssporthalle Neukölln Oderstr.182 12049 Berlin
Lauffläche:	Parkett 23 x 44 m Rollenempfehlung: Panther/Fox/CS 40
Rechenbüro:	Herr Andreas Speicher, WERC
Sanitätsdienst:	Johanniter Unfallhilfe Berlin
Musik:	Neuköllner Sportfreunde 1907 e.V.
Ansage:	Herr Detlef Oeffner
Meldeschluss:	07.10.2012
Startgebühren:	Einzelstart / Solotanzen, Show –Solo: 18,00 € Show – Duo, Paare: 30,00 € Quartett 45,00 € Formation/Showgruppen: je Läufer 7,50 € Die Meldegebühren sind bis zum 14.10.2012 vereinsweise einzuzahlen auf das Konto der Berliner Sparkasse Ingrid Jung-Fringel Konto-Nr.: 1410195526 BLZ.: 10050000 Läufer/-innen, die nach dem 14.10.2012 abgemeldet werden, müssen die volle Startgebühr bezahlen. (Ausnahme Attest)

W E T T B E W E R B E (A-Schiene)

Wettbewerb 1:	**Meisterklasse Damen**
Wettbewerb 2:	**Meisterklasse Herren**
Bedingungen:	Jahrgang = 1992 und älter keine Teste
Kurzkür:	2:15 Minuten +/- 5 Sekunden, nach Bed. NDM 2012
Kür:	4:00 Minuten +/- 10 Sekunden
Wettbewerb 3:	**Meisterklasse Paarlauf**
Bedingungen:	ein Partner muss über 19 Jahre alt sein, Jahrgang = 1992 und älter keine Teste
Kurzkür:	2:45 Minuten +/- 5. Sekunden, nach Bed. NDM 2012
Kür:	4:30 Minuten +/- 10 Sekunden, nach Bed. NDM 2012
Wettbewerb 4:	**Meisterklasse Promotional Paarlauf**
Bedingungen:	ein Partner muss über 19 Jahre alt sein, Jahrgang = 1992 und älter keine Teste
Kür:	4:30 Minuten +/- 10 Sekunden, nach Bed. NDM 2012
Wettbewerb 5:	**Meisterklasse Rolltanz**
Bedingungen:	ein Partner muss über 19 Jahre alt sein, Jahrgang = 1992 und älter keine Teste
Pflichttänze:	Viennese Waltz Tango Delanco
OD:	2:30 Minuten +/-10 Sek. Rhythmus Combination: Foxtrot, Quickstep, Charleston
Kürtanz:	3:30 Minuten +/- 10 Sekunden (CIPA-Regeln für Free Couple Dance)
Wettbewerb 6:	**Meisterklasse Solotanz - Damen**
Bedingungen:	Jahrgang = 1992 und älter keine Teste
Pflichttänze:	Quickstep Starlight Waltz
Kürtanz:	2:30 Minuten +/- 10 Sekunden
Wettbewerb 7:	**Meisterklasse Solotanz - Herren**
Bedingungen:	Jahrgang = 1992 und älter keine Teste
Pflichttänze:	Quickstep Starlight Waltz
Kürtanz:	2:30 Minuten +/- 10 Sekunden
Wettbewerb 9:	**Meisterklasse Formation**
Bedingungen:	Jahrgang = 2000 und älter keine Teste
Kür:	5:00 Minuten +/- 10 Sekunden
Wettbewerb 9:	**Junioren Damen**
Wettbewerb 10:	**Junioren Herren**
Bedingungen:	Jahrgänge = 1993 und 1994 keine Teste
Kurzkür:	2:15 Minuten +/- 5 Sekunden, nach Bed. NDM 2012
Kür:	4:00 Minuten +/- 10 Sekunden
Wettbewerb 11:	**Junioren Paarlauf**
Bedingungen:	Jahrgänge = 1993 bis 2004 keine Teste
Kurzkür:	2:30 Minuten +/- 5 Sekunden, nach Bed. NDM 2012
Kür:	4:00 Minuten +/- 10 Sekunden, nach Bed. NDM 2012

Wettbewerb 12:	**Junioren Promotional Paarlauf**
Bedingungen:	Jahrgänge = 1993 bis 2004
	keine Teste
Kür:	4:00 Minuten +/- 10 Sekunden, nach Bed. NDM 2012
Wettbewerb 13:	**Junioren Rolltanz**
Bedingungen:	Jahrgänge = 1993 bis 2004
	keine Teste
Pflichttänze:	Blues
	Harris Tango
OD	siehe Meisterklasse Rolltanz
Kürtanz:	3:30 Minuten +/- 10 Sekunden (CIPA-Regeln für Free Couple Dance)
Wettbewerb 14:	**Junioren Solotanz - Damen**
Bedingungen:	Jahrgänge = 1993 und 1994
	keine Teste
Pflichttänze:	14 Step Plus
	Imperial Tango
Kürtanz:	2:30 Minuten +/- 10 Sekunden
Wettbewerb 15:	**Junioren Solotanz - Herren**
Bedingungen:	Jahrgänge = 1993 und 1994
	keine Teste
Pflichttänze:	14 Step Plus
	Imperial Tango
Kürtanz:	2:30 Minuten +/- 10 Sekunden
Wettbewerb 16:	**Junioren Formation**
Bedingungen:	Jahrgänge = 1993 bis 2000
	keine Teste
Kür:	**4:00** Minuten +/- 10 Sekunden
Wettbewerb 17:	**Jugend Damen**
Wettbewerb 18:	**Jugend Herren**
Bedingungen:	Jahrgänge = 1995 und 1996
	keine Teste
Kurzkür:	2:15 Minuten +/- 5 Sekunden, nach Bed. NDM 2012
Kür:	4:00 Minuten +/- 10 Sekunden, nach Bed. NDM 2012
Wettbewerb 19:	**Jugend Paarlauf**
Bedingungen:	Jahrgänge = 1995 bis 2004
	keine Teste
Kurzkür:	2:15 Minuten +/- 5. Sekunden, nach Bed. NDM 2012
Kür:	3:30 Minuten +/- 10 Sekunden
Wettbewerb 20:	**Jugend Promotional Paarlauf**
Bedingungen:	**J**ahrgänge = 1995 bis 2004
	keine Teste
Kür:	3:30 Minuten +/- 10 Sekunden, nach Bed. NDM 2012
Wettbewerb 21:	**Jugend Rolltanz**
Bedingungen:	Jahrgänge = 1995 bis 2004
	keine Teste
Pflichttänze:	14 Step
	Keats Foxtrot
Kürtanz:	3:00 Minuten +/- 10 Sekunden, max. 4 Hebungen
Wettbewerb 22:	**Jugend Solotanz**
Bedingungen:	Jahrgänge = 1995 und 1996
	keine Teste
Pflichttänze:	Kilian
	Association Waltz
Kürtanz:	2:30 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 23:	**Schüler A Mädchen**
Wettbewerb 24:	**Schüler A Jungen**
Bedingungen:	Jahrgänge = 1997 und 1998
	keine Teste
Kurzkür:	2:15 Minuten +/- 5 Sekunden, nach Bed. NDM 2012
Kür:	3:00 Minuten +/- 10 Sekunden, nach Bed. NDM 2012

Wettbewerb 25:	**Schüler-A-Paarlauf**
Bedingungen:	Jahrgänge = 1997 bis 2004
	keine Teste
Kurzkür:	2:15 Minuten +/- 5 Sekunden, nach Bed. NDM 2012
Kür:	**3:30** Minuten +/- 10 Sekunden, nach Bed. NDM 2012

Wettbewerb 26:	**Schüler-A-Promotional Paarlauf**
Bedingungen:	Jahrgänge = 1997 bis 2004
	keine Teste
Kür:	3:00 Minuten +/- 10 Sekunden, nach Bed. NDM 2012

Wettbewerb 27:	**Schüler A Rolltanz**
Bedingungen:	Jahrgänge = 1997 bis 2004
	keine Teste
Pflichttänze:	Kleiner Walzer
	Siesta Tango
Kürtanz:	3:00 Minuten +/- 10 Sekunden, max. 4 Hebungen

Wettbewerb 28:	**Schüler A Solotanz**
Bedingungen:	Jahrgänge = 1997 und 1998
	keine Teste
Pflichttänze:	Tudor Waltz
	Kent Tango
Kürtanz:	2:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 29:	**Schüler B Mädchen**
Wettbewerb 30:	**Schüler B Jungen**
Bedingungen:	Jahrgänge = 1999 und 2000
	keine Teste
Kurzkür:	2:15 Minuten +/- 5 Sekunden, nach Bed. NDM 2012
Kür:	3:00 Minuten +/- 10 Sekunden, nach Bed. NDM 2012

Wettbewerb 31:	**Schüler B Rolltanz**
Bedingungen:	Jahrgänge = 1999 **bis 2000**
	(der Jahrgang zählt jeweils für den älteren Partner)
	keine Teste
Pflichttänze:	Olympic Foxtrot
	Rhythm Blues
Kürtanz:	2:30 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 32:	**Schüler B Solotanz**
Bedingungen:	Jahrgänge = 1999 und 2000
	keine Teste
Pflichttänze:	Country Polka
	Swing Foxtrot
Kürtanz:	2:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Wettbewerb 33:	**Schüler C Mädchen**
Wettbewerb 34:	**Schüler C Jungen**
Bedingungen:	Jahrgänge = 2001 und 2002
	keine Teste
Kür:	2:30 Minuten +/- 10 Sekunden, nach Bed. NDM 2012

Wettbewerb 35: **Schüler C Rolltanz**
Bedingungen: Jahrgänge = 2001 bis **2004**
(der Jahrgang zählt jeweils für den älteren Partner)
keine Teste
Pflichttänze: Skaters March
City Blues

Wettbewerb 36: **Schüler C Solotanz**
Bedingungen: Jahrgänge = 2001 und jünger
keine Teste
Pflichttänze: Glide Waltz
Carlos Tango

Wettbewerb 37: **Schüler D Mädchen**
Wettbewerb 38: **Schüler D Jungen**
Bedingungen: Jahrgänge = 2003 bis 2004
keine Teste
Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden, nach Bed. NDM 2012

Breitensportwettbewerbe

Wettbewerb 39: **CUP Damen**
Wettbewerb 40: **CUP Herren**
Bedingung: Kür: mindestens Kürtest C
Kür: 3:00 Minuten+/- 10 Sekunden
Bedingungen wie Wettbewerbskonzept Breitensport (WeB), (Fassung vom 01.04.2012)

Wettbewerb 41: **Nachwuchsklasse Mädchen**
Wettbewerb 42: **Nachwuchsklasse Jungen**
Bedingung: Kür: mindestens Kürtest Kunstläufer / maximal Kürtest C
Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sekunden
Bedingungen wie Wettbewerbskonzept Breitensport (WeB), (Fassung vom 01.04.2012)

Wettbewerb 43: **Kunstläufer Mädchen**
Wettbewerb 44: **Kunstläufer Jungen**
Bedingung: Kür: mindestens und maximal Kürtest Kunstläufer
Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden
Bedingungen wie Wettbewerbskonzept Breitensport (WeB), (Fassung vom 01.04.2012)

Wettbewerb 45: **Figurenläufer Mädchen**
Wettbewerb 46: **Figurenläufer Jungen**
Bedingung: mindestens Figurenläuferprüfung, maximal 1 x Kunstläufer (Pflicht od. Kür)
Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden
Bedingungen wie Wettbewerbskonzept Breitensport (WeB), (Fassung vom 01.04.2012)

Wettbewerb 47: **Freiläufer Mädchen**
Wettbewerb 48: **Freiläufer Jungen**
Bedingung: mindestens Freiläuferprüfung und maximal Figurenläuferprüfung
(Ausnahme Kürstart: Kunstläufer Pflicht erlaubt)
Kür: 1:30 bis 2:00 Minuten (ohne Toleranz)
Bedingungen wie Wettbewerbskonzept Breitensport (WeB), (Fassung vom 01.04.2012)

Wettbewerb 49: **Anfänger Mädchen**
Wettbewerb 50: **Anfänger Jungen**
Bedingung: maximal Freiläuferprüfung
Kür: 1:00 bis 1:30 Minuten (ohne Toleranz)
Bedingungen wie Wettbewerbskonzept Breitensport (WeB), (Fassung vom 01.04.2012)

Alterseinteilung:	*Gruppe 1:*	bis 7 Jahre (Jahrgang 2005 und jünger)
	Gruppe 2:	8 und 9 Jahre (Jahrgänge 2003 und 2004)
	Gruppe 3:	ab 10 Jahre (Jahrgang 2002 und älter)

Wettbewerb 51:	**Anfänger Rolltanz**
Bedingungen:	kein Test
Pflichttänze:	2 Pflichttänze, ausgelost aus: Kleiner Walzer, Swing Foxtrott, Denver Shuffle
Kür:	2:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Bedingungen wie Wettbewerbskonzept Breitensport (WeB), (Fassung vom 01.04.2012)

Wettbewerb 52:	**Anfänger Solotanz**
Bedingungen:	maximal Kleiner Bronzetest
Pflichttänze:	2 Pflichttänze, ausgelost aus: Kleiner Walzer, Swing Foxtrott, Denver Shuffle
Kür:	2:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Bedingungen wie Wettbewerbskonzept Breitensport (WeB), (Fassung vom 01.04.2012)

Wettbewerb 53:	**Anfänger Paarlauf**
Bedingungen:	keine
Kür:	2:30 Minuten bis 3:00 Minuten (ohne Toleranz) Hebungen nur bis zur Schulterhöhe erlaubt.

Bedingungen wie Wettbewerbskonzept Breitensport (WeB), (Fassung vom 01.04.2012)

Allgemeine Bestimmungen im Wettbewerbskonzept Breitensport (WeB)

1. Es gelten grundsätzlich die Deutsche Sport- und Wettkampfordnung für Rollkunstlauf (WOK) sowie die Wertungskriterien der SK Rollkunstlauf im DRIV in ihren jeweils gültigen Fassungen, es sei denn, dass WeB benennt Ausnahmen.

2. In Abhängigkeit zur Teilnehmerzahl kann der Veranstalter je nach Erfordernis eine individuelle Alterseinteilung für die Leistungsklassen bis Cup vornehmen sowie die bereits nach Alter unterteilte Leistungsklasse Anfänger nochmals unterteilen.

3. Alle Starter der NDM, SDM und/oder DM in den Wettbeweben Schüler C bis Meisterklasse in der gleichen Sportsaison sind in den nach WeB ausgeschriebenen Leistungsklassen **nicht** startberechtigt. Dies gilt nicht für Teilwettbewerbe, bei denen der betreffende Läufer bei der NDM, SDM und/oder DM nicht gestartet ist. Die Überprüfung der Einhaltung dieser Regelung obliegt dem jeweiligen Landesrollsportverband.

4. Nach dem ersten Start in einer Leistungsklasse des WeB ist der Wechsel in eine niedrigere Leistungsklasse nicht erlaubt, ein Wechsel in einer höhere Leistungsklasse ist auch innerhalb der Sportsaison jederzeit möglich.

5. Alle Wettbewerbe können entweder als Pflicht- oder nur als Kür- oder als Kombinationswettbewerb ausgeschrieben werden.

Leistungsübergreifende Bedingungen im Wettbewerbskonzept Breitensport (WeB)

1. ***Höchstschwierigkeiten:*** Die jeweils in der Leistungsklassen definierten Höchstschwierigkeiten bei Sprüngen und Pirouetten sind ohne Ausnahme bindend, müssen jedoch nicht gezeigt werden.

2. ***Pflichtelemente:*** Die jeweils in den Leistungsklassen definierten Pflichtelemente bei Schritten, Sprüngen und Pirouetten sind ohne Ausnahme bindend.

3. ***Sprungkombinationen:*** Maximal **zwei (2)** Sprungkombinationen mit mindestens **zwei (2)** Sprüngen und maximal **fünf (5)** Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.

4. ***Sprunganzahl:*** Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf nicht öfter als **zwei (2)** Mal in der ganzen Kür gezeigt werden.

5. ***Rittberger-Kombination:*** (unter Beachtung von 1. oben): **Eine (1)** Sprungkombination ausschließlich bestehend aus maximal **fünf (5)** Rittbergern ist zulässig.
6. *Sollte eine Rittberger-Kombination gezeigt werden, so darf nur noch **ein (1**) weiterer Rittberger in der Kür gezeigt werden. Die erlaubte Anzahl weiterer Sprungkombinationen reduziert sich auf **eine (1).***

7. ***Vorgeschriebene Umdrehungszahl der Pirouetten***: Mindestens **zwei (2)** Umdrehungen (auch in Kombination).

S h o w

Wettbewerb 54:	**Show- Solo (Damen und Herren)**
Teilnehmer:	1 Läufer/in
Bedingungen:	keine Teste Höchstschwierigkeiten Axel, Doppel-Toeloop, Doppelsalchow, alle Einfachsprünge und alle Pirouetten erlaubt
Kürdauer:	2:00 bis 4:00 Minuten
Wettbewerb 55:	**Show- Duo (Damen und/oder Herren)**
Teilnehmer:	2 Läuferinnen und / oder Läufer
Bedingungen:	keine Teste Höchstschwierigkeiten Axel, Doppel-Toeloop, Doppelsalchow, alle Einfachsprünge und alle Pirouetten erlaubt
Kürdauer:	2:00 bis 4:00 Minuten
Wettbewerb 56:	**Show- Schüler- Quartette**
Teilnehmer:	4 Läuferinnen und / oder Läufer (Jahrgänge: 1997 und jünger)
Bedingungen:	keine Teste
Kürdauer:	3:00 Minuten +/- 10 Sekunden
Wettbewerb 57:	**Show- Quartette**
Teilnehmer:	4 Läuferinnen und / oder Läufer
Bedingungen:	keine Teste
Kürdauer:	3:00 Minuten +/- 10 Sekunden
Wettbewerb 58:	**Kleine Gruppen**
Teilnehmer:	6 bis 12 Läuferinnen und/oder Läufer
Bedingungen:	keine Teste
Kürdauer:	min. 4:30 / max. 5:00 Minuten +/- 10 Sekunden
Wettbewerb 59:	**Jugend- Gruppen**
Teilnehmer:	8 bis 16 Läuferinnen und/oder Läufer (Jahrgang 1995 und jünger)
Bedingungen:	keine Teste
Kürdauer:	4:00 Minuten +/- 10 Sekunden
Wettbewerb 60:	**Große Gruppen**
Teilnehmer:	ab 16 Läuferinnen und/oder Läufer
Bedingungen:	keine Teste
Kürdauer:	min. 4:30 / max. 5:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Dieser Wettbewerb ist gem. Ziff. 2.2.1 WOK durch den DRIV genehmigt.

Allgemeine Ergänzungen:

Die Neuköllner Sportfreunde 1907 e.V. haben einen Wanderpokal ausgeschrieben, den der Verein mit der höchsten Punktzahl erhält. Die Punktzahl setzt sich wie folgt zusammen:

Anzahl Punkte für den jeweiligen Platz multipliziert mit der Anzahl der Starter/innen im Wettbewerb.

1.	Platz	12 Punkte
2.	Platz	10 Punkte
3.	Platz	8 Punkte
4.	Platz	7 Punkte
5.	Platz	6 Punkte
6.	Platz	5 Punkte
7.	Platz	4 Punkte
8.	Platz	3 Punkte
9.	Platz	2 Punkte
10.	Platz	1 Punkt

In die Wertung zählen höchstens 3 Läufer/innen desselben Vereins, alle weiteren Teilnehmer/innen des entsprechenden Vereins erhalten auch bei Platzierung unter den ersten zehn keine Punkte. Bei Teilungen von Wettbewerben zählt jeder Teilwettbewerb als einzelner Wettbewerb in die Pokalwertung.
Der Pokal ist von dem letztjährigen Gewinner rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn dem Veranstalter zur Verfügung zu stellen.

Die Meldungen müssen enthalten:
Vor- und Nachname des Läufers/der Läuferin
Geburtsdatum
Vereinsbezeichnung in voller Länge und als Abkürzung
Bezeichnung und Nummer des Wettbewerbs
Bestätigung der Amateureigenschaft
Anerkennung der Haftpflichtklausel gem. WOK 2.3.2. Punkt 15
Bestätigung der bestandenen Klassenlaufprüfungen/ Tests

Der NSF Berlin 1907 e.V. geht mit der Meldung der Vereine von der Zustimmung der Verbände aus.

Um allen Kindern eine gerechte Startmöglichkeit zu gewähren, behält sich der Veranstalter eine Gruppenaufstellung nach Alter und Gruppengröße vor.

Wertungsrichter werden vom Veranstalter eingeladen.

Nach Eingang aller Meldungen wird jedem Verein ein Zeitplan zugeschickt.
Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde, die Plätze 1 bis 3 zusätzlich einen Pokal oder Medaille.

Zugelassen sind CDs. Sie müssen deutlich mit dem Namen des Läufers/der Läuferin, des Vereins, sowie mit dem Wettbewerb beschriftet sein.

Für die Beschaffenheit der Lauffläche und für die sich daraus ergebenen Gefahren übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Vor Wettkampfbeginn sind dem Veranstalter die Sportpässe vorzulegen. Bei Teilnehmern unter 18 Jahren muss die sportärztliche Untersuchung eingetragen sein, die am Wettbewerbstag nicht älter als 12 Monate sein darf.

Die Kosten gehen zu Lasten der Teilnehmer bzw. der entsendenden Vereine.

Sollte sich die Teilnehmerzahl als zu gering erweisen, behält sich der Veranstalter vor, die Durchführung des Wettbewerbs auf einen Tag zu reduzieren.

Achtung ! Die Halle befindet sich in der Umweltzone. Bitte Umweltplakette besorgen.

Anhang 1

Reihenfolge der Kurzkür-Elemente der Einzeldisziplinen in den Altersklassen Schüler A, Jugend, Junioren und Meisterklasse:

Reihenfolge		Kurzkür-Element			Kurzkür-Element	
1.	Sprungelement	1.	Axel (einfach, doppelt oder dreifach) bzw. Doppel-Rittberger	oder	3.	Sprungkombination
2.	Sprungelement	3.	Sprungkombination	oder	1.	Axel (einfach, doppelt oder dreifach) bzw. Doppel-Rittberger
3.	Pirouette	4.	Einzelpirouette	oder	5.	Pirouetten-Kombination
4.	Eingetippter Sprung	2.	---	---	---	---
5.	Schrittfolge	6.	---	---	---	---
6.	Pirouette	5.	Pirouetten-Kombination	oder	4.	Einzelpirouette

Anhang 2

Pirouetten gemäß CIPA

Einzelpirouetten

Klasse A
1. Lay-Over (Auswärts- oder Einwärtskante)
2. eingesprungene Waagepirouette
3. eingesprungene Sitzpirouette
4. Inverted-Camel (Auswärts- oder Einwärtskante)
5. Heel-Camel (Hackenwaage), vorwärts oder rückwärts
6. Broken Ankle

Klasse B
1. Waagepirouette ra
2. Waagepirouette re
3. Sitzpirouette ra

Klasse C
1. Sitzpirouette re
2. Sitzpirouette va
3. Kreuzpirouette
4. Waagepirouette va

Kombinationspirouetten

Klasse A: zusätzlich
1. Waage-Sitzpirouette
2. umgesprungene Waagepirouette
3. umgesprungene Sitzpirouette

Klasse B: zusätzlich
1. Wechsel-Waagepirouette
2. Sitzpirouettenkombination (Kanten beliebig)

Klasse C: zusätzlich
1. Standpirouettenkombination
2. umgesprungene oder umgesetzte Pirouette